

Jahresbericht – Projekt Gartenland in Kinderhand

Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2011



Auch in diesem Jahr hatten die Kinder der Regenbogen-Kindergärten viel Freude mit der Arbeit an den Hochbeeten.

Noch im Winter konnte Feldsalat geerntet werden, der im Herbst des Vorjahres ausgesät wurde.

Im Frühjahr 2011 wurden die Beete mit neuer Erde aufgefüllt. Gemeinsam wurde besprochen, was im Laufe des Jahres im Hochbeet alles gedeihen sollte. Die Kinder hatten viele Ideen und Wünsche. Alles Mögliche wurde ausprobiert, z.B. Mandarinenkerne eingepflanzt (warum dann daraus kein Mandarinenbaum wuchs, war später Anlass für Diskussionen unter den Kindern).

Schon der Umgang mit den winzigen Samen stellte eine große Herausforderung dar. Besonders interessant war für die Kinder die Vielfältigkeit der Samen in Größe, Form und Farbe.

Einige Pflanzen, z.B. Salat, Tomaten, Paprika und Erdbeeren wurden als kleine Setzlinge gekauft und eingepflanzt. Dabei war es besonders für die Kinder mit Handicap ziemlich schwierig, die Pflänzchen beim Einsetzen weder zu knicken noch zu zerdrücken. Der Stolz, wenn sie dann aufrecht in der Erde standen, war riesengroß.



In einem der Hochbeete brachten wir eine Frühbeet-Folie an, um zu sehen, ob die Pflanzen darunter besser gedeihen als ohne Folie.



Jetzt ging die Periode des Wartens und Gießens los. Die Kinder wechselten sich bei der Pflege ab und hatten Mühe, das Wasser richtig zu dosieren. Manch enttäuschter Blick, wenn die zarten Zöglinge nach der ersten Dusche flach auf dem Boden lagen, aber jedes Mal hatten sie sich kurz darauf wieder aufgerichtet und die kleinen Gärtner waren erleichtert.





Jeder Montag war spannend, auch der erste Tag nach den Ferien. Oft wurden neue Pflanzen entdeckt und die Neuigkeit ganz aufgeregt im Kindergarten verbreitet. Zu unterscheiden lernten die Kinder zwischen Pflanzen, die man komplett erntet und denen, die nur zum Teil geerntet werden und immer wieder nachwachsen, wie z.B. die Pflücksalate und die Kräuter.

Auch andere Erkenntnisse wurden während der Erntesaison gemacht: bei manchen Pflanzen isst man die Blätter, bei manchen die Früchte und wieder andere kann man mitsamt Blüte verzehren.

Die meisten Gemüse kann man roh essen, manche muss man unbedingt kochen. Die einen werden verspeist, wie sie geerntet werden, andere muss man schälen.



Besonders eindrucksvoll war der unterschiedliche Geruch, vor allem der Kräuter. Es wurde eifrig mit den Blättern experimentiert. Die meisten von ihnen konnte man auch untereinander mischen und mit Butter vermengen – ein leckerer Brotaufstrich, jede Woche frisch zubereitet!

Da in den Kindergärten freitags selbst gekocht wird, war auch 2011 vor allem Freitag „Erntetag“. Bei der Beetpflege trafen sich oft Kinder verschiedener Gruppen am Hochbeet, bei der Ernte wechselten sich die Gruppen ab. Die Ernte als solche war auch reichlich Entschädigung für die Mühe, die die Pflege und das gießen in der langen Trockenperiode des Sommers machte.

Hier sind die Pflanzen, die wir übers Jahr ernten konnten:

Feldsalat, Pflücksalat, Eisbergsalat, Endivien, Tomaten groß und klein, Paprika in rot, gelb und schwarz, Möhren, Radieschen, Rettiche, Kohlrabi, Gurken, Zwiebeln, Zucchini, Erbsen, Mangold, Kartoffeln, Hokkaido-Kürbisse, Brokkoli, Wirsing, Erdbeeren, Physalis.



An Kräutern gab es: Petersilie, Schnittlauch, Rauke, Thymian, Basilikum (verschiedene Arten), Brunnenkresse, Minze, Zitronenmelisse, Rosmarin, Honigsalbei, Ananassalbei, Lorbeer.



In den Ferien gab es immer Eltern, die sich freundlicherweise bereit erklärt hatten, sich um die Hochbeete zu kümmern, so dass nichts vertrocknete. Als Entschädigung gab es für die fleißigen Gärtner dafür frisches Gemüse oder Salat.



Im Spätherbst hieß es dann die Beete „winterfest“ zu machen. Zum Glück hatten wir einige starke Helfer, die am Umgraben viel Spaß hatten und stundenlang mit den abgestochenen Erdklumpen spielen konnten.



Jetzt im Winter werden schon wieder Pläne für die neue Hochbeetsaison geschmiedet, an Ideen und Experimentierfreude wird es nicht mangeln...